

## SCHAFE



## Rückblick auf die Sektionsversammlung

Am 25. Januar 2020 begrüsst der Sektionspräsident Bruno Zähler in der Geschäftsstelle des BGK in Niederönz 36 Anwesende, davon 24 stimmberechtigte Mitglieder zur Sektionsversammlung. Nach Genehmigung des Protokolls der letzten Versammlung vom 26. Januar 2019 wurde über die Aktivitäten 2019 berichtet. Die Schwerpunkte lagen rund um die Parasitenüberwachung, die Maedi-Visna Sanierung bei Fleischschafen sowie die Moderhinke und deren projektierte Bekämpfung schweizweit.

### Parasitenüberwachung und die Probleme mit Parasiten-Resistenzen

Sven Dörig präsentiert aktuelle Zahlen zu den Resistenzen bei Wurmmitteln. Aus den Daten des Parasitenüberwachungsprogramm kann abgeleitet werden, dass Einfach- und Multiresistenzen verbreitet sind. Eprinomectin sowie Benzimidazole wirken nur noch in weniger als 20 % der untersuchten Betriebe zufriedenstellend. Endex wirkt noch in ca. 85 % der Betriebe und bei Zolvix ist bis jetzt glücklicherweise erst eine bestätigte Resistenz bekannt. In diesem Zusammenhang weist Sven Dörig nochmals auf das selektive Entwurmen hin, dass zum Ziel hat, die Resistenzentwicklung zu verlangsamen. Dazu wurde im letzten Jahr das Merkblatt 13 «Parasiten-Refugium und selektive Entwurmung» vom BGK veröffentlicht. Dieses können Mitglieder des BGK kostenlos im Mitgliederbereich auf klein-

wiederkäufer.ch beziehen. Auch wurden im letzten Jahr spezielle Kurse zu den Inneren Parasiten mit der Einführung der FAMACHA-Methode an verschiedenen Austragungsorten angeboten. Alle durchgeführten Kurse waren restlos ausgebucht. Der FAMACHA Kurs wird auch in diesem Jahr weiter angeboten, da er ein sehr positives Feedback hatte.

### Moderhinke und Vorbereitung schweizweite Bekämpfung

Im 2019 wurden bereits 80 % der Frühlingskontrollen beim BGK-Moderhinke-Bekämpfungsprogramm mit Tupferproben durchgeführt. Dabei wurde bei gut einem Fünftel der Betriebe eine Reinfektion mit dem Moderhinke-Erreger *Dichelobacter nodosus* festgestellt. Dies lässt sich darauf zurückführen, dass visuell unklare Fälle mit dem Labortest nun klar zu identifizieren sind. Zudem weist Sven Dörig nochmals auf das neu überarbeitete Merkblatt 6 «Moderhinke» sowie auf das Merkblatt 11 «Moderhinke Biosicherheit» hin. Beide wurden aufgelegt zur Mitnahme bzw. können auf unserer neu überarbeiteten Website [kleinwiederkäufer.ch](http://kleinwiederkäufer.ch) im Mitgliederbereich abgerufen werden.

Ab 2020 werden neu alle Betriebe nur noch mittels Tupferproben kontrolliert und die überarbeiteten Technischen Weisungen treten in Kraft. Es werden keine visuellen Kontrollen zum Nachweis der Moderhinke-Freiheit mehr akzeptiert. Die Änderungen im Moderhinke-Bekämpfungsprogramm des BGK wurden bereits im Forum 12|2019, Seite 27 publiziert.

### Maedi-Visna sanierte Texel-Betriebe

Sven Dörig stellt in seinen Ausführungen das Maedi-Visna Sanierungsprogramm des BGK vor,

an welchem ab 1. Januar 2017 auch Betriebe mit Fleischschafen teilnehmen können. Da die Anforderungen betreffend Tierverkehr aber sehr hoch sind, machen lediglich spezialisierte Betriebe am Programm mit. Die Betriebe dürfen keinen Kontakt zu Schafen aus nicht «anerkannt Maedi-Visna-freien» Betrieben haben. Ausstellungen und Alpungen sind somit praktisch nicht mit dem Programm vereinbar. Dennoch machen unterdessen sechs Texel-Betriebe beim Sanierungsprogramm mit und haben auch den Status «anerkannt Maedi-Visna frei» erlangt.

Die Forschung im Zusammenhang mit dem Auffinden eines «Maedi-Visna-Resistenzgens» ist vielversprechend und wird vom BGK aktiv unterstützt. Beim Texel-Schaf sowie auch beim Ostfriesischen Milchschaaf wurden Resistenzgene gefunden, die für die Maedi-Visna Empfänglichkeit bei der Zucht berücksichtigt werden können (Fachartikel im Forum 10|2019, Seite 11-16). In diesem Zusammenhang wäre es hilfreich, wenn Tierhaltende Maedi-Visna-verdächtige Tiere dem BGK melden. Diese könnten zur Erlangung von wertvollen Erkenntnissen in der Forschung beitragen.

### Jubiläum BGK

An der Suisse Tier 2019 wurde der Jubiläums-Anlass zum 20-jährigen Bestehen des BGK durchgeführt. Im Zusammenhang mit dem Jubiläum wurde im letzten Jahr auch der Internetauftritt des BGK überarbeitet. Anlässlich des Jubiläumsjahrs wurde den BGK-Mitgliedern zudem ein 50 %-Rabatt auf das BGK-Buch und die Kurse gewährt. Dies könnte mit ein Grund sein, dass fast sämtliche Kurse im letzten Jahr sehr gut besucht waren.

### Tätigkeitsprogramm 2020

Neben der Beratungstätigkeit, Betreuung der Programme und Durchführung von Kursen und Vorträgen steht die Mitarbeit des BGK in diversen Projekten, insbesondere bei der Vorbereitung der geplanten schweizweiten Moderhinke-Bekämpfung, im Zentrum. Die Sektionsversammlung genehmigt das vorgelegte Tätigkeitsprogramm 2020.

### Vortrag «Aktuelles zum Management der inneren Parasiten beim Schaf»

Hubertus Hertzberg, PD, Dr. med. vet, EVPC, Institut für Parasitologie der Universität Zürich, stellt praxisnah die neuesten Erkenntnisse zum Parasitenmanagement beim Kleinwiederkäufer und zu komplementären Kontrollstrategien vor. Fazit aus dem Vortrag: Da immer mehr Resistenzen gegen die verschiedenen Wurmmittelklassen vorkommen, ist eine gute Kontrollstrategie über Weidemanagement, tierartübergreifende Weidenutzung sowie auch selektive Behandlung wichtig.



Entspanntes Texellamm auf der Weide. Un agneau Texel détendu au pâturage. Agnello di razza Texel tranquillo al pascolo. (Photo: BGK/SSPR)

## Abstimmung über die Zusammenführung der Sektionen Schafe und Milchschafe

Bruno Zähler informiert über einen möglichen Zusammenschluss der Sektionen Schafe und Milchschafe. Der Zusammenschluss wurde kontrovers diskutiert und am Schluss zur Abstimmung geführt. Die Sektion Schafe stimmt einer Zusammenführung der Sektionen Schafe und Milchschafe zu.

## Wahlen

Ueli Egli hat sich aus beruflichen Gründen dazu entschlossen, von all seinen Ämtern (Vorstandsmitglied, Sektionsausschussmitglied und Delegierter) beim BGK zurückzutreten. Bruno Zähler bedankt sich bei Ueli Egli für sein Engagement und wünscht ihm für seine Zukunft alles Gute. Als Ersatz für die Vertretung im BGK-Vorstand wurde Bernardo Brunold einstimmig zur Wahl an der DV nominiert. Als Ersatz-Delegierter wurde Hanspeter Amacher einstimmig gewählt. Der Sitz im Sektionsausschuss bleibt vorerst vakant.

## Informationen zur Delegiertenversammlung 2020 des BGK

Der Geschäftsführer Raymond Miserez teilt mit, dass an der Delegiertenversammlung vom 4. April 2020 in Niederönz die Ersatzwahl eines Vertreters der Sektion Schafe ansteht und die Delegierten wie üblich eine persönliche Einladung erhalten werden. Weiter informiert er über personelle Veränderungen beim BGK.

## Mitteilungen und Verschiedenes – Probleme mit den «neuen» Ohrmarken

Sven Dörig informiert über die Probleme mit den «neuen» Ohrmarken beim Nachmarkieren von erwachsenen Tieren. Wichtig ist, dass man die Ohrmarken mit den dazugehörigen, korrekten Zangen einsetzt. Das Hauptproblem liegt vermutlich darin, dass die Ohrmarken für Lämmer ausgelegt sind. Somit ist es wichtig, dass beim Nachmarkieren von erwachsenen Schafen versucht wird, die Ohrmarke so weit wie möglich aussen am Ohr einzusetzen, jedoch so, dass die Marke den Ohrrand nicht überragt.

## BGK Tagung 2020 im Dezember

Diese findet dieses Jahr zum ersten Mal statt und zwar am Samstag, 5. Dezember 2020 am Tierspital in Zürich. Dabei werden vormittags tierartenübergreifende Vorträge rund um die Gesundheit von kleinen Wiederkäuern, Hirschen und Neuweltkameliden gehalten. Nachmittags gibt es tierartenspezifische Veranstaltungen mit Fachvorträgen zu den fünf Sektionen Hirsche, Milchschafe, Neuweltkameliden, Schafe und Ziegen.

Deborah Greber, Sven Dörig

## OVINS



## Rétrospective de l'assemblée de la section

Le 25 janvier 2020, le président de la section Bruno Zähler accueille 36 personnes à l'assemblée de la section, organisée à la gérance du SSPR à Niederönz, dont 24 membres disposant du droit de vote. Après l'adoption du procès-verbal de l'assemblée du 26 janvier 2019, on passe en revue dans le détail les activités de l'exercice 2019. Les accents portés étaient les questions de surveillance parasitaire, l'assainissement de la Maedi-Visna chez les moutons à viande ainsi que le piétin et ses projets de lutte à l'échelle nationale.

## Surveillance parasitaire et problèmes avec les résistances parasitaires

Sven Dörig présente les derniers chiffres concernant les résistances aux vermifuges. Les données du programme de surveillance parasitaire permettent de déduire que les résistances simples comme multiples sont répandues. L'éprinomectine aussi bien que les benzimidazoles n'agissent de façon satisfaisante plus que dans moins de 20 % des exploitations examinées. Endex agit encore dans environ 85 % des exploitations et Zolvix n'affiche à l'heure actuelle heureusement qu'une seule résistance confirmée. Dans ce contexte, Sven Dörig rappelle une fois de plus l'importance de la vermifugation sélective, qui a pour but de ralentir le développement des résistances. A cet effet, le SSPR a publié l'an dernier la fiche n° 13 «Refuge de parasites et vermifugation sélective». Les membres du SSPR peuvent se la procurer gratuitement dans le domaine réservé aux membres sur petits-ruminants.ch. Des cours spéciaux sur les endoparasites comprenant l'introduction de la méthode FAMACHA ont aussi été proposés en différents lieux durant l'exercice écoulé. Tous les cours organisés affichaient complet. Au vu de son écho positif, le cours FAMACHA sera à nouveau proposé cette année.

## Piétin et préparation de la lutte nationale

En 2019, 80 % des contrôles de printemps du programme de lutte contre le piétin du SSPR étaient déjà réalisés au moyen des écouvillons. Ils ont permis de relever une réinfection avec le germe du piétin *Dichelobacter nodosus* dans au moins un cinquième des exploitations. Cela s'explique par le fait que des cas peu clairs à l'œil sont désormais aisément détectables grâce au test de laboratoire. Par ailleurs, Sven Dörig invite une fois de plus à lire la fiche n° 6 remaniée

«Piétin» de même que la fiche n° 11 «Piétin: biosécurité». Toutes deux étaient disponibles sur place pour emporter ou peuvent être téléchargées dans le domaine réservé aux membres du site web remanié petits-ruminants.ch.

Dès 2020, toutes les exploitations ne seront plus contrôlées qu'au moyen des écouvillons et les directives techniques remaniées entreront en vigueur. Les contrôles visuels pour démontrer l'absence de piétin ne sont plus acceptés. Les modifications du programme de lutte contre le piétin du SSPR ont déjà été publiées en page 27 de Forum 12|2019.

## Exploitations Texel assainies de la Maedi-Visna

Sven Dörig présente le programme d'assainissement de la Maedi-Visna du SSPR, auquel les exploitations de moutons à viande peuvent désormais aussi participer depuis le 1<sup>er</sup> janvier 2017. Les exigences relatives au trafic des animaux étant cependant très sévères, seules quelques exploitations spécialisées y prennent part. Les cheptels ne sont pas autorisés d'avoir des contacts avec des moutons d'exploitations non «reconnues indemnes de Maedi-Visna». Les expositions et les estivages ne sont dès lors pour ainsi dire pas compatibles avec le programme. Néanmoins, 6 exploitations de Texel participent aujourd'hui au programme d'assainissement et ont par ailleurs obtenu le statut «reconnu indemne de Maedi-Visna».

La recherche en lien avec la mise en évidence d'un «gène de résistance à la Maedi-Visna» est très prometteuse, raison pour laquelle le SSPR lui apporte son soutien actif. Dans la résistance chez le mouton Texel comme chez le Frison, on a trouvé des gènes pouvant être pris en compte dans la sélection en fonction de la réceptivité à la Maedi-Visna (article spécialisé dans Forum 10|2019, pages 11-16). Dans ce contexte, il serait utile que les éleveurs annoncent au SSPR les animaux suspects quant à la Maedi-Visna. Ils pourraient de la sorte contribuer à l'obtention de précieuses connaissances en recherche.

## Anniversaire du SSPR

Le SSPR a organisé sa cérémonie de 20<sup>ème</sup> anniversaire dans le cadre de la Suisse Tier 2019. La présence internet de la coopérative a également été remaniée dans ce contexte. Durant l'année anniversaire, les membres du SSPR pouvaient en outre bénéficier d'un rabais de 50 % sur le livre du SSPR et sur les cours. Cela pourrait notamment expliquer pourquoi la presque totalité des cours affichaient une très bonne affluence l'an dernier.

## Programme d'activités 2020

Outre l'activité de conseil, le suivi des programmes et l'organisation de cours et



d'exposés, la collaboration du SSPR dans différents projets, en particulier dans la préparation de la lutte nationale en préparation contre le piétin, se situe au cœur des travaux du SSPR. L'assemblée de la section adopte le programme d'activités 2020 tel que présenté.

### Exposé sur la gestion actuelle des endoparasites chez le mouton

Hubertus Hertzberg, privat docent, Dr med. vet., EVPC, collaborateur à l'institut de parasitologie de l'Université de Zurich, présente un exposé (en allemand) d'intérêt pratique traitant des nouvelles connaissances relatives à la gestion des parasites chez les petits ruminants et des stratégies de contrôle alternatives. Conclusion: compte tenu de l'augmentation des résistances contre les différentes catégories de vermifuges, il est essentiel de disposer d'une bonne stratégie de contrôle par le biais de la gestion des pâtures, d'une pâture commune avec d'autres espèces de même que des traitements sélectifs.

### Vote sur la fusion des sections ovins et ovins laitiers

Bruno Zähler informe d'une éventuelle fusion des sections ovins et ovins laitiers. La thématique voit des interventions controversées, menant à un vote. La section ovins adopte une fusion éventuelle des sections ovins et ovins laitiers.

### Elections

Pour des raisons professionnelles, Ueli Egli a décidé de se retirer de toutes ses fonctions officielles au SSPR (membre du comité du SSPR, membre du comité de la section et délégué). Bruno Zähler remercie Ueli Egli pour son engagement et lui souhaite tout de bon pour son avenir. Bernardo Brunold est nommé à l'unanimité pour l'élection lors de l'AD, en remplacement pour la représentation au comité du SSPR. Hanspeter Amacher est élu à l'unanimité en remplacement au poste de délégué. Le siège au comité de la section reste provisoirement vacant.

### Informations concernant l'assemblée des délégués 2020 du SSPR

Le gérant Raymond Miserez fait savoir que l'assemblée des délégués du 4 avril 2020 à Niederönz procédera à l'élection complémentaire d'un représentant de la section ovins et que les délégués recevront, comme à l'accoutumée, une convocation personnelle. Il informe en outre des changements relevés au niveau du personnel du SSPR.

### Communications et divers: problèmes avec les «nouvelles» marques auriculaires

Sven Dörig informe de problèmes rencontrés avec les «nouvelles» marques auriculaires lors de l'identification complémentaire. Il est important

que les marques soient placées avec les pincettes ad hoc. Le problème principal est probablement dû au fait que les marques auriculaires sont prévues pour les agneaux. Il est dès lors important, lors de l'identification complémentaire des moutons adultes, que la marque soit placée le plus possible sur la partie extérieure de l'oreille, sans toutefois dépasser la bordure de celle-ci.

### Séminaire 2020 du SSPR en décembre

Le séminaire du SSPR se tiendra pour la première fois cette année et aura lieu le samedi 5 décembre 2020 à l'Hôpital vétérinaire de Zurich. On y verra le matin des exposés concernant toutes les espèces traitant, de la santé des petits ruminants, des cervidés et des petits camélidés. L'après-midi, on prévoit des manifestations spécifiques à chaque espèce comprenant des exposés spécialisés des cinq sections cervidés, ovins laitiers, petits camélidés, ovins et caprins.

Deborah Greber, Sven Dörig

## OVINI



### Resoconto dell'Assemblea della Sezione

Il 25 gennaio 2020 nella Sede amministrativa del SSPR a Niederönz il Presidente della Sezione Bruno Zähler ha dato il benvenuto a 36 partecipanti, di cui 24 membri con diritto di voto. Dopo l'approvazione del verbale dell'ultima Assemblea tenutasi il 26 gennaio 2019, si è proceduta alla presentazione delle attività svolte nel corso del 2019. L'attenzione si è concentrata sulla sorveglianza dei parassiti, sul risanamento dalla Maedi-Visna nelle pecore da carne nonché sulla zoppina e la relativa lotta progettata a livello nazionale.

### Sorveglianza dei parassiti e i problemi legati alla resistenza dei parassiti

Sven Dörig mostra i dati attuali relativi alla resistenza ai vermifughi. In particolare risulta dai dati ottenuti dal programma di sorveglianza dei parassiti che c'è un'ampia diffusione di resistenze a una singola classe di antielmintici, ma anche a più classi (multiresistenze). L'Eprinomectina e il Benzimidazolo sono risultati efficaci solo in meno del 20% delle aziende agricole esaminate. Endex mantiene la sua efficacia in circa l'85% delle aziende e, fortunatamente, finora è stata identificata soltanto una unica resistenza confermata a Zolvix. A questo proposito, Sven Dörig fa nuovamente riferimento alla somministrazione selettiva di antielmintici, che mira a rallentare lo sviluppo delle resistenze. A tal fine,

l'anno scorso il SSPR ha pubblicato il foglio informativo no. 13 «Rifugio per parassiti e sverminazione selettiva». I membri del SSPR possono scaricarlo gratuitamente nell'area riservata ai membri all'indirizzo piccoli-ruminanti.ch. Lo scorso anno, in varie località sono stati offerti dei corsi specifici sugli endoparassiti e sull'introduzione del metodo FAMACHA. Tutti i corsi erano al completo. Il corso FAMACHA si terrà anche quest'anno, poiché ha ricevuto un feedback molto positivo.

### Zoppina e preparazione della lotta a livello nazionale

Nel 2019, nell'ambito del programma di lotta contro la zoppina del SSPR, l'80% dei controlli primaverili è già stato effettuato con campioni prelevati mediante tamponi. Un buon quinto delle aziende è risultato essere reinfettato da *Dichelobacter nodosus*, l'agente patogeno della zoppina. Ciò può essere attribuito al fatto che i casi non chiaramente identificabili durante l'ispezione visiva possono ora essere individuati facilmente grazie all'esame di laboratorio. Sven Dörig richiama ancora una volta l'attenzione sul foglio informativo no. 6 «Zoppina» recentemente aggiornato e sul foglio informativo no. 11 «Zoppina – Biosicurezza». Entrambi gli opuscoli sono stati messi a disposizione da portare via o possono essere consultati sul nostro nuovo sito web piccoli-ruminanti.ch nell'area riservata ai membri.

Dal 2020, tutti gli effettivi saranno controllati unicamente mediante campioni prelevati con tamponi e le direttive tecniche precedentemente sottoposte a revisione entreranno in vigore. Le ispezioni visive degli unghielli non saranno più ammesse per dimostrare l'indennità dalla zoppina. Le modifiche apportate al programma di lotta contro la zoppina del SSPR sono già state presentate sul Forum 12|2019, pagina 27.

### Allevamenti di pecore della razza Texel risanati dalla Maedi-Visna

Nell'ambito del suo intervento, Sven Dörig presenta il programma di risanamento dalla Maedi-Visna elaborato dal SSPR, al quale, a partire dal 1° gennaio 2017, possono partecipare anche le aziende di allevamento di ovini da carne. Tuttavia, visto che i requisiti in materia di traffico di animali sono molto severi, solo le aziende specializzate partecipano al programma. Gli effettivi non possono avere alcun contatto con ovini provenienti da allevamenti non riconosciuti «esenti da Maedi-Visna». La partecipazione alle esposizioni e andare in alpeggio sono pertanto praticamente incompatibili con il programma. Ciononostante, sei allevamenti ovini di razza Texel stanno ora partecipando al programma di risanamento e hanno anche ottenuto lo stato sanitario «effettivo riconosciuto».



esente da Maedi-Visna». La ricerca relativa alla selezione per la resistenza genetica alla Maedi-Visna è promettente e il SSPR la supporta in modo attivo. I geni identificati nelle pecore Texel e nelle pecore da latte frisone potrebbero essere tenuti in considerazione nella selezione zootecnica per quanto riguarda la suscettibilità alla Maedi-Visna (Articolo apparso sul Forum 10|2019 pagina 11-16). Sarebbe pertanto utile se i detentori di ovini segnalassero al SSPR gli animali sospetti di Maedi-Visna. Ciò consentirebbe di sostenere la ricerca contribuendo a una più ampia raccolta di conoscenze scientifiche.

### **Giubileo del SSPR**

Alla fiera Suisse Tier 2019 si sono svolte le celebrazioni per il ventesimo giubileo del SSPR. In occasione di questo anniversario, lo scorso anno anche il sito internet del SSPR è stato sottoposto a revisione. In occasione dell'anno del giubileo, ai membri del SSPR veniva concesso uno sconto del 50% sul libro SSPR come pure sul costo dei corsi. Questo potrebbe essere uno dei motivi per cui lo scorso anno quasi tutti i corsi sono stati molto ben frequentati.

### **Programma di attività 2020**

Oltre ai servizi di consulenza, alla gestione dei programmi e alla realizzazione di corsi e conferenze, le attività del SSPR si incentrano su diversi progetti, in particolare sulla preparazione della prevista lotta nazionale contro la zoppina. L'Assemblea della Sezione approva il programma di attività presentato per il 2020.

### **Conferenza sul tema «Novità riguardo alla gestione degli endoparassiti negli ovini»**

Il dott. Hubertus Hertzberg, PD, Dr. med. vet, EVPC, Istituto di parassitologia dell'Università di Zurigo, trasmette in modo orientato alla pratica le più recenti conoscenze specialistiche sulla gestione dei parassiti nei piccoli ruminanti e sulle strategie di controllo complementari. Conclusione della presentazione:

Poiché l'insorgenza di resistenze alle diverse classi di antielmintici è in costante aumento, è fondamentale una buona strategia di controllo attraverso la corretta gestione dei pascoli e dei pascoli dove si alternano diverse specie animali nonché il trattamento con la somministrazione selettiva di antiparassitari.

### **Votazione sulla fusione delle due Sezioni Ovini e Pecore da latte**

Bruno Zähler informa di una possibile fusione delle due Sezioni Ovini e Pecore da latte. Si è discusso della fusione in modo controverso e alla fine si è proceduto alla votazione. La Sezione Ovini approva la fusione delle Sezioni Ovini e Pecore da latte.

### **Nomine**

Ueli Egli ha deciso, per motivi professionali, di dimettersi da tutte le sue cariche in seno al SSPR (membro del Comitato SSPR membro del Comitato di Sezione e delegato). Bruno Zähler, nel ringraziare Ueli Egli per il lavoro svolto, gli porge i migliori auguri per il suo futuro. Bernardo Brunold è stato nominato all'unanimità come candidato sostituto in seno al Comitato SSPR per l'elezione all'Assemblea generale. Il seggio nel Comitato di Sezione rimane per il momento vacante.

### **Informazioni in merito all'Assemblea dei delegati del SSPR 2020**

L'amministratore Raymond Miserez informa che all'Assemblea dei delegati del 4 aprile 2020 a Niederönz si procederà all'elezione sostitutiva di un rappresentante della Sezione Ovini e i delegati riceveranno come di consueto un invito personale. Informa anche sui cambiamenti di personale presso l'SSPR.

### **Comunicazioni e varie – Problemi con le «nuove» marche auricolari**

Sven Dörig comunica i problemi riscontrati con le «nuove» marche auricolari riguardo l'applicazione della seconda marca auricolare agli animali adulti. È importante che le marche auricolari siano applicate con le pinze destinate a questo scopo. Il problema principale risiede probabilmente nel fatto che le marche auricolari sono concepite per gli agnelli. È quindi importante che, in caso di applicazione della seconda marca auricolare a ovini adulti, si cerchi di applicare la marca auricolare per quanto possibile in corrispondenza del bordo esterno dell'orecchio, ma evitando che la marca auricolare sporga oltre il bordo dell'orecchio.

### **Convegno SSPR 2020 in dicembre**

Il convegno avrà luogo per la prima volta quest'anno, sabato 5 dicembre 2020, alla Clinica veterinaria di Zurigo. Al mattino si terranno delle conferenze concernenti la salute in modo generale per le tipiche specie coinvolte, ossia piccoli ruminanti, cervidi e camelidi del nuovo mondo. Nel pomeriggio si svolgeranno eventi su argomenti inerenti a specie animali specifiche, con conferenze specialistiche dedicate alle cinque categorie cervidi, pecore da latte, camelidi del nuovo mondo, ovini e caprini.

Deborah Greber, Sven Dörig